

EINLADUNG

im Rahmen der

VORTRAGSREIHE

“VIELFALT DER RECHTSPSYCHOLOGIE - PUTTING SCIENCE INTO PRACTICE”

„Sexueller Kindesmissbrauch in digitalen Medien – Phänomenologie, Prävalenz, Prävention von Online Grooming“

Dr. Laura Kuhle

(Institut für Sexualwissenschaft und Sexualmedizin, Charité Berlin)

23.5.2019

19 Uhr – 20.30 Uhr

Hörsaal
Psychologische Hochschule Berlin (PHB)
Am Kölnischen Park 2
10179 Berlin

Die Veranstaltung ist **öffentlich** und **kostenfrei**.

Rektor

Prof. Dr. Siegfried Preiser

Geschäftsführer

Dr. Günter Koch

Psychologische Hochschule Berlin gGmbH

Am Kölnischen Park 2, 10179 Berlin

Tel.: +49(0)30/ 20 91 66 – 201

Fax: +49(0)30/ 20 91 66 – 17 www.psychologische-hochschule.de kontakt@psychologische-hochschule.de

Hintergrund:

Allein in Deutschland sind ca. 40 % der 6- bis 13-jährigen Kinder bei der Internetnutzung unbeaufsichtigt. Dies ist ein Problem, denn aufgrund mangelnder Medienkompetenz können diese nur schwer potenzielle Gefahren im Internet identifizieren. Eine dieser Gefahren ist sexueller Missbrauch in digitalen Medien. Die bisherige Forschung zeigt, dass etwa 12 % aller männlichen und 27 % aller weiblichen Kinder und Jugendlichen zwischen 10 und 17 Jahren online sexuell belästigt wurden.

Frau Dr. Kuhle wird die bisherigen Erfahrungen aus der Praxis sowie aktuelle Ergebnisse der Forschung zum Thema des „Online Grooming von Kindern“ vorstellen und die Herausforderungen und Implikationen für mögliche Präventionsstrategien diskutieren.

Über Dr. Laura Kuhle

- 2011 Psychologie-Diplom an der FU Berlin
- seit 2011 Wissenschaftliche Mitarbeiterin am Institut für Sexualwissenschaft und Sexualmedizin, Charité Berlin; Projektkoordination im *Präventionsprojekt Dunkelfeld*
- seit 2015 Dozentin an Berliner Ausbildungsinstituten für Psychotherapeuten zu sexuellen Störungen
- 2018 Promotion ("Risk of child sexual abuse image offending in undetected pedophiles and hebephiles") an der Charité Berlin
- 2019 Abschluss der Weiterbildung zur Sexualtherapeutin (DGSMTW)
- Dozentin im Studiengang Rechtspsychologie an der PHB



Zur Vortragsreihe „Vielfalt der Rechtspsychologie – Putting Science Into Practice“

Die Rechtspsychologie ist ein angewandtes Feld der Psychologie, das mithilfe empirisch-wissenschaftlicher Methoden Fragestellungen zum menschlichen Erleben und Verhalten innerhalb des Rechtssystems bearbeitet. In der Reihe „Vielfalt der Rechtspsychologie – Putting Science Into Practice“ des M.Sc. Rechtspsychologie an der Psychologischen Hochschule Berlin (PHB) stellen Expertinnen und Experten der Rechtspsychologie aus ganz Deutschland ihr jeweiliges Arbeitsfeld vor.